

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 026/2020

Federführung:	SG 3.1 - Immobilienmanagement	Datum:	20.02.2020
Verfasser*in:	Joachim Burkert	AZ:	365.2

Beratungsfolge:	Termin:	Art der Beratung:
Technischer Ausschuss	18.03.2020	Beschlussfassung -ö -

Zuständigkeit nach:	§ 7 Abs. 1, Ziff. 7b der Hauptsatzung
----------------------------	---------------------------------------

Begründung nö Beratung:	
--------------------------------	--

Vergabe der Glaserarbeiten des Alten Zolls

Anlagen:

Anlage 1 – Submissionsergebnis Glaserarbeiten und KEV 213 – VERTRAULICH!

Anlage 2 – Kostendatenblatt – Stand 20.02.2020 – VERTRAULICH!

Antrag zur Beschlussfassung

Der Auftrag für die Glaserarbeiten wird an die Firma Schwarz Fensterbau, Flößerstraße 4 in 77723 Gengenbach zu der geprüften Angebotssumme von 155.039,15 € vergeben.

Die Finanzierung erfolgt über das Produktsachkonto 11.24.0100 – 022 – 78710000 („Sanierung Alter Zoll“)

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

In Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt und der Unteren Denkmalschutzbehörde erfolgte die Vorbereitung für die Ausschreibung des Gewerks Glaserarbeiten durch das Architekturbüro Neugschwender aus Geislingen.

Die Fenstergliederung ist der damaligen Zeit entsprechend gewählt worden. Hierzu diente altes Bildmaterial.

Infolge des Anspruchs bei der Fenstergestaltung und der hiermit verbundenen notwendigen Erfahrung im historischen Fensterbau, wurde der beschränkten Ausschreibung ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet – § 16 VgV, Abs. 1 („Nicht offenes Verfahren“). An diesem Auswahlverfahren, geprüft wurden die Referenzen sowie die fachliche Eignung, nahmen insgesamt 8 Bieter teil. Abgabe war der 15.01.2020.

5 dieser Bieter erfüllten die Wettbewerbsvoraussetzungen und erhielten am 22.01.2020 die Ausschreibungsunterlagen im Zuge der nachgelagerten beschränkten Ausschreibung.

Die Submissionen fanden am 05.02.2020 im Bauverwaltungsamt der Stadt Geislingen statt. 4 Firmen reichten ein Angebot ein. Alle Angebote waren wertbar, keiner der Bieter musste daher vom Wettbewerb aufgeschlossen werden.

Ein Bietergespräch mit Baustellenbesichtigung fand am 17.01.2020 statt.

II Zielvorgabe

Die Fertigstellung des Alten Zoll ist auf Frühjahr 2021 terminiert. Um die weiten Nachfolgegewerbe beauftragen zu können, müssen zuvor die Glaserarbeiten abgeschlossen sein. Dies betrifft den gesamten Innenausbau, insbesondere die direkt anschließenden Putz- und Stuckarbeiten.

Die Arbeiten sollen Ende April / Anfang Mai 2020 beginnen.

III Programme - Produkte

Das Gewerk Glaserarbeiten liegt in der Zuständigkeit des Technischen Ausschusses, dieser entscheidet bei Vergaben im vorgesehenen Kostenrahmen bis zu 300.000,- € netto.

Glaserarbeiten (s. Anlage 1)

Anzahl der zugesandten Leistungsverzeichnisse:	5
Anzahl an der Submission teilnehmenden Bieter:	4

Ungeprüfte Brutto-Angebotssumme:	155.039,15 €
Geprüfte Brutto-Angebotssumme:	155.039,15 €
Abgebot:	kein

Annehmbarster Bieter, einschl. geprüfte
Leistungsfähigkeit des Unternehmens:

**Fa. Schwarz Fensterbau
aus Gegenbach**

Brutto-Auftragssumme:	155.039,15 €
------------------------------	---------------------

Kostenberechnung: (Siehe Anlage 2)

98.863 € aus Glaserarbeiten

48.988 € aus „Schreinerarbeiten ohne Fenster und ohne Futter und Sims“

Gesamt: 147.851,15 €

Anmerkung:

Die Anlagen sind aus rechtlichen Gründen vertraulich und daher nur an die Vorlagen der Gemeinderäte angefügt.

IV Prozesse und Strukturen

Die Beauftragung des Unternehmens Schwarz Fensterbau soll unmittelbar nach dem Vergabebeschluss durch den Technischen Ausschuss erfolgen. Die Firma Schwarz hat zwischenzeitlich an mehreren Objekten in Geislingen mitgewirkt und ist daher dem Stadtbauamt sehr gut bekannt. Die bisherigen Arbeiten wurden durchweg zufriedenstellend ausgeführt – siehe Uhlandschule, Altes Rathaus, Neues Rathaus und Schlossgasse 7.

V Ressourcen

1. Einmalige Auszahlung

Die Beauftragung für die Glaserarbeiten an die Firma Schwarz Fensterbau aus Gengenbach wird Ausgaben in Höhe von brutto 155.039,15 € verursachen. Die Finanzierung erfolgt über das Produktsachkonto 11.24.0100 – 022 – 78710000 – „Sanierung Alter Zoll“. Bis Ende 2019 sind für die Maßnahme Mittel in Höhe von 1.911.251,93 € abgeflossen. Für das Jahr 2020 stehen 1,50 Mio. € zur Verfügung. Weiterhin wird ein Übertrag aus nicht abgeflossenen Mitteln aus dem Jahre 2019 in Höhe von 1,722 Mio. € gebildet. Dieser kann nicht höher gebildet werden, da veranschlagte Mittel aus Zuwendungen in Form von Abschlagszahlungen nicht wie erwartet dem Haushalt zugeflossen sind. Diese fehlenden Mittel in Höhe von 1,00 Mio. € müssen dadurch erneut in den Haushalt 2021 eingestellt werden. Der Eigenanteil der Stadt an der Maßnahme verändert sich dadurch nicht.

Das für die Maßnahme vorgesehene Gesamtbudget liegt bei 6.134.020 €. Der prognostizierte Ausgabenstand liegt aktuell bei 5.778.079,- €, somit 355.941,- € unter dem Kostenanschlag. Die Finanzierung ist derzeit somit gesichert.

Es wird davon ausgegangen, dass mit der bisherigen Budgetunterschreitung / Finanzierungsreserve ggf. weitere unvorhergesehene Maßnahmen gestemmt werden können.

2. Folgeaufwendungen

a) Sachaufwand

Entfällt, da kein neuer Sachverhalt!

b) Laufende Erträge

Entfällt!

c) Personalaufwand / Auswirkungen auf den Stellenplan

Entfällt!

3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung

Neben den einmaligen Investitionskosten sind nach der Fertigstellung weitere Mittel für die jährlichen Betriebskosten und den Bauunterhalt einzustellen!

gez.
Joachim Burkert
Fachbereich 3 / SG 3.1

* bei Investitionen sind die Tabellen aus dem Verzeichnis Info/GRD Finanzielle Auswirkungen einzufügen